



P R E S S E – M I T T E I L U N G

Alexander Otto Sportstiftung zeichnet Projekte im Behindertensport aus:

Werner-Otto-Preis für Hamburger Kanu-Verband

Anerkennungen für SV Lurup, FC St. Pauli und Schule Tegelweg in Farmsen

Hamburg (06.02.2018) – Der Hamburger Kanu-Verband ist Gewinner des diesjährigen von der Alexander-Otto-Sportstiftung ausgelobten Werner-Otto-Preises im Hamburger Behindertensport. Ausgezeichnet wurde der Verband für die Einrichtung des Parakanu-Stützpunkts in Hamburg-Allermöhe. Der Stützpunkt wurde 2017 eröffnet und seine inklusive Ausrichtung ermöglicht sowohl das Training für Leistungssportler als auch Schnuppertrainings für Einsteiger. Die Auswahl erfolgte durch eine Fachjury, der auch die Hamburger Paralympic-Siegerinnen Edina Müller und Dorothee Vieth angehörten. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro verbunden.

Anerkennungen verbunden mit Preisgeldern von jeweils 5.000 Euro erhielten der **SV Lurup** für die Gründung einer Sportgruppe für geistig behinderte Menschen, der **FC St. Pauli** für sein inklusives Tischkickerangebot und die **Schule Tegelweg** in Farmsen für ihr Polybat-Angebot für behinderte Schülerinnen und Schüler.

Die Preisverleihung fand im Rahmen eines Senatsempfangs im Beisein von Sportsenator Andy Grote, Mäzen Alexander Otto sowie rd. 150 Gästen aus Hamburgs Sport, Politik, Wirtschaft und Kultur im Hamburger Rathaus statt. Der mit insgesamt 30.000 Euro dotierte Werner-Otto-Preis wird seit 2011 durch die Alexander Otto Sportstiftung vergeben. Preiswürdig sind Projekte im Bereich des Behindertensports in Hamburg und der Metropolregion, die zur Inklusion und Förderung behinderter Menschen im Sport beitragen.

„Die Verleihung des Werner-Otto-Preises läutet ein großes Jahr im Hamburger Behindertensport ein. So finden im August die Rollstuhlbasketball-WM und die Parakanuten-DM in Hamburg statt. Mit dem Preis möchten wir den vielen Breitensportlern und ihren Projekten eine Bühne bereiten, denn das Engagement im Behindertensport ist sehr vielseitig und vorbildlich. Mein Dank gilt daher allen Bewerbern, denn sie leisten ganz wertvolle Arbeit“, so **Alexander Otto**, Kuratoriumsvorsitzender der Alexander Otto Sportstiftung

„Ich gratuliere den diesjährigen Preisträgern und danke gleichzeitig allen Beteiligten, die diese innovativen Projekte durch ihr herausragendes Engagement ermöglicht haben. Sie zeigen, wie Inklusion im Sport gelebt wird und spornen damit zum Nachmachen an. Ebenso danken möchte ich der Alexander Otto Sportstiftung für ihre beispielhafte Unterstützung und Würdigung des inklusiven Sports“, so **Andy Grote**, Sportsenator der Freien und Hansestadt Hamburg

Gewinner: Hamburger Kanu-Verband (15.000 Euro Preisgeld)

In Kooperation haben der Hamburger Kanu-Verband und der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Hamburg vergangenes Jahr in Allermöhe einen Parakanu-Stützpunkt eröffnet. Ziel ist es, Parakanu als inklusive Sportart für Sportlerinnen und Sportler sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport zu fördern. Das Training richtet sich zum Einen an Rennkanuten mit Behinderung. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Breitensportangebot für Parakanu-Interessierte. Sie können sich im Kanusport ausprobieren und auf der Elbe unter Anleitung die ersten Versuche unternehmen.

Anerkennung: SV Lurup Hamburg (5.000 Euro Preisgeld)

Nach mehrjähriger Suche ist es dem SV Lurup gelungen, zwei qualifizierte Übungsleiter zu gewinnen, um eine Sportgruppe für behinderte Menschen aufzubauen. Der SV Lurup stellt Hallenzeiten und die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung. Zwei Jahre nach Gründung der inklusiven Sportgruppe profitieren ca. 25 Sportlerinnen und Sportler von dem Angebot. Sie nehmen voll integriert an allen Vereinsaktivitäten teil.

Anerkennung: FC St. Pauli (5.000 Euro Preisgeld)

2009 hat der FC St. Pauli eine Tischfußballabteilung gegründet, mit der er auch in der ersten und zweiten Bundesliga aktiv ist und in Deutschland zu den größten Tischfußballvereinen zählt. Vor fünf Jahren startete der Verein ein begleitetes, offenes Kicker-Angebot für Menschen mit Behinderung. Entstanden ist die bundesweit erste inklusive Kicker-Mannschaft, die inzwischen am Ligabetrieb teilnimmt. Aufgrund des großen Interesses wurde inzwischen sogar eine zweite Mannschaft gegründet.

Anerkennung: Schule Tegeloweg (5.000 Euro Preisgeld)

Die Schule Tegeloweg in Farmsen nimmt Kinder und Jugendliche auf, die durch eine körperliche Behinderung in ihrer Bewegungsfähigkeit, ihrer seelischen Entwicklung oder ihrer Lernfähigkeit beeinträchtigt sind und in der allgemeinen Schule nicht angemessen gefördert werden können. Die Gestaltung des Sportunterrichts ist dabei eine besondere Herausforderung. 2013 stieß man auf die dem Tischtennis ähnliche Sportart „Polybat“. Dabei gibt es aber kein Netz und die Platten sind seitlich mit Banden begrenzt, wobei der Ball auf der Gegenseite am Gegner vorbei gespielt werden muss. Polybat kann hervorragend auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der jeweiligen Schülerinnen und Schüler abgestimmt werden.

Die Alexander Otto Sportstiftung

Unternehmer und Mäzen Alexander Otto hat seine Sportstiftung 2006 gegründet. Seitdem hat die Stiftung Projekte in einem Umfang von über 15 Mio. Euro gefördert.

Fotos von den Ausgezeichneten finden Sie ab 18.00 Uhr unter www.alexander-otto-sportstiftung.de. Fotohinweis: Alexander Otto Sportstiftung

Für Rückfragen:

Alexander Otto Sportstiftung
Rando Aust
Telefon 040-606066526
Mobil: 0170-4546995
E-Mail: info@alexander-otto-sportstiftung.de
www.alexander-otto-sportstiftung.de